

Marlene Dietrich, Das War Sein Millj

Aus'm Hinterhaus
schauen Kinder raus,
blass und ungekmmmt
mit und ohne Hemd.
Unten auf'm Hof
Ist ein Riesenschwoof
Und ich denk mir so beim Geh'n
Wo hast Du das schon geseh'n?

Das war sein Milljh
Das war sein Milljh.
Jede Kneipe und Destille
Kennt den guten Vater Zille.
Jedes Droschkenpferd
Hat von ihm gehrt.
Von N.O. bis J.W.D. -
Das war sein Milljh.

Dieses kleine Lied,
das wir still Dir weih'n,
will nicht, wie man sieht,
literarisch sein.
Gleichfalls strebt es nicht
Nach des Reichtums Gunst.

Wenn es nur zum Herzen spricht,
Dieses Strassenkind der Kunst.

Dieses kleine Lied,
das wir still Dir weih'n,
will nicht, wie man sieht,
literarisch sein.
Gleichfalls strebt es nicht
Nach des Reichtums Gunst.
Wenn es nur zum Herzen spricht,
Dieses Strassenkind der Kunst.

Das war sein Milljh
Das war sein Milljh.
Wie die Welt durch seine Brille
Ihm erschienen, Vater Zille.
Ruht im letzten Haus
Nun vom Leben aus.
Und der Menschen Lust und Weh -

Das war sein Milljh!
Und der Menschen Lust und Weh -
Das war sein Milljh.